

Graubünden

Projekte

Archäologische Prospektion mittels Airborne Laserscanning in alpinen Tälern am Beispiel Unterengadin

Projekt: Archäologischer Dienst Graubünden
Universität Wien, Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie
Masterarbeit Martin Gamon

Seit einigen Jahren gewinnt Airborne Laserscanning (ALS) in der archäologischen Prospektion an Wichtigkeit. Mit dieser neuen Methode der Fernerkundung ist es möglich, großflächige Gebiete auf minimale Unterschiede im Relief zu untersuchen und so archäologische Strukturen, die sich an der Erdoberfläche abzeichnen, aus der Luft zu entdecken.

Ziel dieser Masterarbeit (Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie, Universität Wien) soll sein, einen Weg aufzuzeigen, wie auch in alpinem Gelände großflächige archäologische Prospektion möglich ist. Dabei soll auf die spezielle Umgebung und die daraus resultierenden Probleme für die Archäologie bzw. die archäologische Prospektion eingegangen werden. Im Zuge der Arbeit sollen vor Allem Möglichkeiten, Methoden und Grenzen der archäologischen Prospektion mittels ALS in alpinen Tälern herausgearbeitet werden. Dabei werden verschiedene Visualisierungsmethoden angewendet und miteinander verglichen.

Dieses Forschungsprojekt soll auch als Grundlage für künftige ALS-Prospektionen im alpinen Bereich, vor allem in Graubünden, dienen.

Link: Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie
<http://uha.univie.ac.at/einrichtungen/luftbildarchiv/>

Kontakt: Martin Gamon, martin.gamon@univie.ac.at